

Branche im Blickpunkt

Biotechnologie

Weltweite Corona-Impfstoffefolge lassen den Sektor erstrahlen

Gastbeitrag von Dr. Daniel Koller, Leiter Investment Team bei der BB Biotech AG

Auf dem Weg zu wirksamen Impfstoffen gegen COVID-19 ist die Biotechbranche verstärkt in den Fokus der internationalen Investoren gerückt. Dank der vermehrten technologischen Fortschritte, wachsenden Kapitalströme sowie des Impfstoffrollouts wird sich die Dynamik in diesem Sektor weiter beschleunigen.

Modernas Rollout

Die SARS-CoV-2-Pandemie dominiert weiterhin die Life-Sciences-Branche und fordert Gesundheitssystemen, Gesellschaften und Volkswirtschaften weltweit nach wie vor eine Menge ab. Durch beispiellose Anstrengungen und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Arzneimittel-

entwicklern und Zulassungsbehörden wurden im Jahr 2020 mehrere prophylaktische Impfstoffe mit hohem Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil entwickelt. Nun gilt der Fokus dem Rollout der Impfstoffe. **Moderna** (ISIN: US60770K1079) hat den Rollout seines prophylaktischen SARS-CoV-2-Impfstoffs mRNA-1273 erfolgreich vorangetrieben. Das Unternehmen baut seine Produktionskapazitäten weiter aus, um 2021 möglicherweise sogar bis zu 1 Mrd. und anno 2022 bis zu 3 Mrd. Dosen herstellen zu können. Moderna rechnet auf Basis seiner bereits getroffenen Verkaufsvereinbarungen für 2021 mit Einnahmen von 18,4 Mrd. USD durch besagten Impfstoff.

Branchenrotation

In Ländern, die sich frühzeitig den Zugriff auf Impfstoffe gesichert haben, wie etwa Israel, die USA oder Großbritannien, deuten alle Anzeichen darauf hin, dass sich deren Impfstrategie auszahlt: Dort gehen die Zahlen schwerer Krankheitsverläufe und die coronabedingte Mortalitätsrate zurück, was im Rennen gegen das Auftreten von Resistenzmutationen in Populationen nicht-geimpfter Menschen entscheidend ist. In den meisten Ländern laufen die Impfkampagnen zwar langsamer an, aber auch dort werden ähnliche Positiveffekte erwartet. Dies hat nach einem wachstumsstarken Jahr 2020 zu einer beachtlichen Rotation bei der Vermögensallokation und bei Investitionen geführt. Der Gesundheitssektor – einschließlich der Pharma- und Biotechbranche –, der als Cashquelle diente, schnitt daher in den vergangenen Monaten unterdurchschnittlich ab, als Anleger in zyklische Sektoren und Titel drängten, die von der postpandemischen Erholung profitieren dürften. Die meisten Szenarien gehen trotz anhaltender Lieferengpässe bei Impfstoffen von einer absehbaren Eindämmung der Pandemie aus.

Auch abseits der Impfstoffentwicklung haben die US-amerikanische FDA und andere Zulassungsbehörden während der Pandemie weltweit ihre Arbeit sehr effizient fortgesetzt. So wurden im vergangenen Jahr allein in den USA mehr als 50 neue Medikamente zugelassen. Wir erwarten für 2021 wiederum eine beachtliche Anzahl weiterer Zulassungen. Für die Zulassungsbehörden und Medikamentenentwickler war die Lernkurve während der Pandemie steil – und wir hoffen, dass sie zukünftig aus dieser intensiven Zeit Nutzen ziehen können.

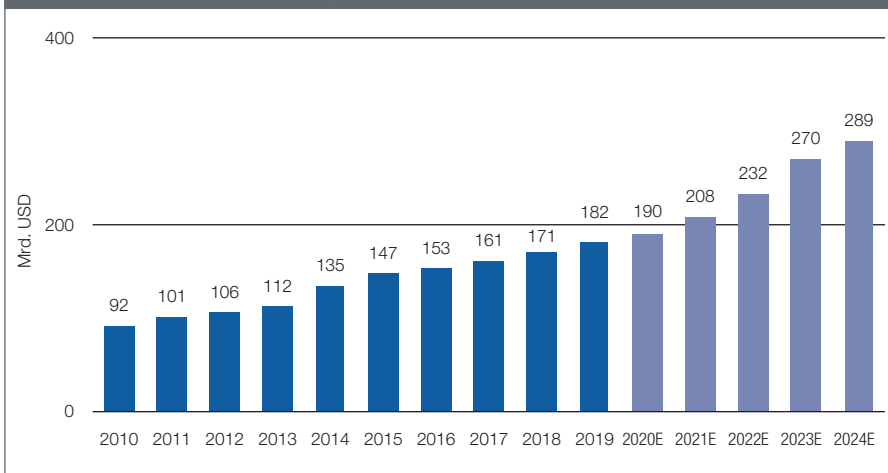
Neue Technologien mit disruptivem Potenzial

Das Hauptaugenmerk der Biotechnologier anno 2021 und darüber hinaus dürfte den Fortschritten bei neuesten Behandlungsmodalitäten gelten. Auf die wichtigen und vielversprechenden Nachrichten im Jahr 2020 sollten weitere Erfolgsmeldungen folgen, die den Nutzen von Technologien wie der Geneditierung, der Gentherapien der nächsten Generation und der Zelltherapietechnologien untermauern. Exemplarisch für derartige Erfolge im Bereich der Geneditierung ist die Zelltherapie CTX001 von **CRISPR Therapeutics** (ISIN: CH0334081137) und **Vertex Pharmaceuticals** (ISIN: US92532F1003) zur Behandlung von Patienten mit Sichelzellanämie und Beta-Thalassämie. Diese Einmaltherapie, die immer noch als minimalinvasive Transplantation erfolgt, hat bisher bei sämtlichen behandelten Patienten zu funktionellen De-facto-Heilungen geführt. Eine auf fundierterem Wissen basierte höhere Wirksamkeit und ein langfristig sauberes Sicherheitsprofil ihrer Wirkstoffe dürften es Unternehmen im Bereich der Geneditierung ermöglichen, sich neben seltenen und schweren Erkrankungen auch Therapien zur Behandlung weitverbreiteter und chronischer Krankheiten zuzuwenden.



Dr. Daniel Koller ist seit 2004 bei Bellevue Asset Management und seit 2010 Leiter des Investmentteams von BB Biotech, welche in aussichtsreiche Biotechnologieaktien investiert. Nach dem Studium der Biochemie an der ETH Zürich promovierte er in Biotechnologie an der ETH und der Cytos Biotechnology AG.

Abb. 1: Globale Umsatzentwicklung des Biotechsektors



Quelle: BB Biotech AG

Entwicklungsbeschleunigung dank computerbasierter Ansätze

Ein tieferes Verständnis der genotypischen und phänotypischen Unterschiede zwischen normalen und erkrankten Zellen, deutlich verbesserte computerbasierte Ansätze beim Wirkstoffscreening sowie die Identifikation und Auswahl intelligenterer und adaptiver klinischer Versuchsprogramme tragen zur Beschleunigung des Innovationszyklus bei. Als beste Beispiele hierfür dienen einige Wirkstoffe gegen genetisch bedingte seltene Krankheiten und zielgerichtete Krebsmedikamente. Ihre Entwicklung vom Labor bis zum Patienten erfolgte in Rekordzeit und dauerte häufig nur zwei bis drei Jahre. Die Beschleunigung des Entwicklungszyklus ist für Investoren attraktiv, da kleinere Unternehmen hierdurch in der Lage sind, Kapital effizient aufzunehmen und einzusetzen. Das generiert Anlegern eine

Die größten zehn Positionen des Beteiligungspotfolios der BB Biotech AG

Beteiligung an ...	In % des Portfolios
Ionis Pharmaceuticals	8,8%
Moderna	8,5%
Neurocrine Biosciences	6,8%
argenx SE	6,2%
Incyte	5,7%
Agios Pharmaceuticals	5,6%
Alexion Pharmaceuticals	4,8%
Vertex Pharmaceuticals	4,7%
Fate Therapeutics	4,3%
MacroGenics	3,9%

Quelle: BB Biotech AG

höhere Kapitalrendite, was wiederum Kapital anzieht, das in die nächste Generation von Unternehmen investiert werden kann.

Jedes zweite Medikament stammt aus Biotechlaboren

Es ist auch in diesem Jahr mit einer steigenden Zahl klinischer Entwicklungsprojekte zu rechnen, die eine zunehmende Anzahl an Produktzulassungen nach sich zieht. Wir erwarten große Fortschritte bei vielzähligen Projekten in der klinischen Entwicklung, etwa bei der Behandlung von Onkogenen und onkogenen Mutationen.

Mit der Erweiterung unseres Portfolios um **Essa Pharma** (ISIN: CA29668H7085) und **Revolution Medicines** (ISIN: US76155X1000) im ersten Quartal 2021 erhöhten wir die Portfoliogewichtung im Onkologiebereich. Essa Pharma entwickelt kleinmolekulare Wirkstoffe vor allem zur Behandlung von Prostatakrebs. Zudem hat das Unternehmen eine neue Wirkstoffklasse entwickelt, die sogenannten Aniten. Diese Wirkstoffe unterbrechen die androgengesteuerten biologischen Prozesse auf neuartige Weise und sind selbst bei Resistenz gegen aktuelle Anti-Androgen-Therapien aktiv. Revolution Medicines ist ein Unternehmen für Präzisionsonkologie in der klinischen Phase, das sich auf die Entwicklung neuartiger zielgerichteter Therapien zur Hemmung schwer fassbarer „Frontier Targets“ innerhalb der allgemein bekannten Wachstums- und Überlebenswege konzentriert, mit besonderem Fokus auf RAS und die damit verbundenen Signalwege.

Das Unternehmen setzt sein profundes Know-how genetischer Treiber und adaptiver Resistenzmechanismen bei Krebs und seine umfassende Kompetenz im Bereich der Medikamentenentwicklung und medizinischen Chemie ein.

Des Weiteren steht bei zahlreichen immunonkologischen Programmen die baldige Veröffentlichung wichtiger Daten an, die sich zukünftig positiv auf die Stimmung in der Branche und das Anlageverhalten von Investoren auswirken dürften. Beachtliche Fortschritte werden weiterhin bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems erzielt, etwa bei zahlreichen genetisch bedingten Erkrankungen wie der Huntington-Krankheit.

Fazit

Wir gehen davon aus, dass die Aufmerksamkeit der Anleger weiterhin der globalen Pandemie und den Strategien zu deren Bekämpfung gilt. Da die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung mit zunehmenden Impfquoten gelockert werden, rechnen wir damit, dass die Biotechbranche wieder rasch Fahrt aufnimmt. Das sollte sich u.a. in einer schnelleren Patientenrekrutierung für klinische Studien, dem Abbau von Staus bei der Bearbeitung von Zulassungen durch die relevanten Behörden und der Normalisierung von Arztbesuchen sowie damit verbundener Medikamentenverschreibung bemerkbar machen.

Mit einer geschätzten jährlichen Wachstumsrate im zweistelligen Bereich gehört der Biotechsektor zu den interessantesten Sektoren überhaupt. Zwischen 2021 und 2024 dürfte der globale Branchenumsatz von 190 Mrd. auf 289 Mrd. USD steigen. Inzwischen stammt jedes zweite Medikament aus Biotechlaboren und viele Branchenvertreter zeichnen sich durch eine starke Umsatz- und Gewinndynamik aus. Zudem erlauben die Übernahmeaktivitäten im Sektor mittel- und längerfristig erhebliches Bewertungspotenzial. ■

Interessenkonflikte

Die BB Biotech AG ist in allen in diesem Beitrag genannten Firmen investiert.